

II- 1028 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates

XIV. Gesetzgebungsperiode

DER BUNDESMINISTER
FÜR WISSENSCHAFT UND FORSCHUNG

Zl. 10.001/17-Parl/76

Wien, am 6. Juli 1976

An die
Parlamentsdirektion

398/AB

Parlament
1017 Wien1976-07-06
zu 367 J

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 367/J-NR/76, betreffend die Organisationsstruktur der Theologischen Fakultät an der Universität Innsbruck, die die Abgeordneten Dr. BLENK, Dr. LEITNER, Dr. ERMACORA und Genossen am 6. Mai 1976 an mich richteten, böhre ich mich wie folgt zu beantworten:

ad 1 bis 4)

Zum Zeitpunkt der Anfragestellung (6. Mai 1976) lagen dem Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung noch folgende Anträge bzw. Anfragen der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Innsbruck unerledigt vor:

- a) Antrag vom 10. November 1975, eingelangt am 14. November 1975, auf Genehmigung von Änderungen der Studienpläne für die fachtheologische und die beiden religionspädagogischen Studienrichtungen. Diese Änderungen machten Rücksprachen mit kirchlichen Stellen sowie dem Kultusamt des Bundesministeriums für Unterricht und Kunst erforderlich bzw. ließen sie zweckmäßig erscheinen; aus diesen Gründen war eine Erledigung erst am 18. Juni 1976 möglich.
- b) Auslegung des Begriffes "Studienangelegenheiten" (Abgrenzung der Zuständigkeit zwischen Studienkommission

- 2 -

und Prüfungskommission). Diese Anfrage vom 23. Oktober 1975 ist im Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung am 29. Oktober 1975 eingelangt, wurde dann mit Anfrage vom 18. 6. 1976 präzisiert. Die Antwort ist am 23. Juni 1976 erfolgt.

- c) Antrag vom 16. Jänner 1976, eingelangt am 23. Jänner 1976, auf Genehmigung der Beschußfassung gem. § 111 Absatz 7 UOG ("kleinere Fakultät", daher Unterbleiben der Gliederung in Fachgruppen und der Einrichtung der in § 65 Absatz 1 lit. a bis c UOG vorgesehenen Kommissionen); bisher noch nicht erledigt.
- d) Errichtung nur einer Studienkommission für die fachtheologische und die beiden religiöspädagogischen Studienrichtungen (Antrag vom 16. Jänner 1976, eingelangt am 26. Jänner 1976); wurde mit Runderlaß vom 17. Mai 1976, Zl. 68.153/25-11/76 erledigt.